

Prüfungsanforderungen

Hauptfach: Hackbrett klassische Ausbildung

1. 1 Etüde mittlerer Schwierigkeit

- z.B. K. H. Schickhaus: Gradus ad Parnassum, Band 1
K. H. Schickhaus: Neues Schulwerk für Hackbrett, Band III Beiheft 1
(G. F. Händel: 5 Variationen aus der Chaconne G-Dur)
B. Stolzenburg: 10 Studien
K. H. Schickhaus: Kreuzer-Etüden

2. 1 mehrsätziges Werk des 17./18. Jahrhunderts (2 Sätze, davon 1 langsamer Satz)

- z. B. M. Chiesa: Sonate G-Dur
A. Conti: Sonate G-Dur
C. Monza: Sonate C-Dur

3. 1 Solostück des 17./18. Jahrhunderts oder 20./21. Jahrhunderts

- z.B. K. H. Schickhaus: Spanische Hackbrettmusik
Die Concerte aus dem Psalteriumbüchlein der Maria
Constantina Voglerin: Nr. V oder VI
D. Hofmann: Traumgeschichten
K. H. Schickhaus: Gradus ad Parnassum 2

Hauptfach: Hackbrett mit Schwerpunkt Volksmusik

1. Zwei Stücke regionaler Volksmusik unterschiedlichen Charakters

- (z.B. Walzer - Polka), davon eines mit teilweiser zweistimmiger Melodieführung

2. 1 mehrsätziges Werk des 17./18. Jahrhunderts (2 Sätze, davon 1 langsamer Satz)

- z. B. M. Chiesa: Sonate G-Dur
A. Conti: Sonate G-Dur
C. Monza: Sonate C-Dur

3. Begleitung eines Volksmusikstücks mit einfacher Stufenfolge

- (2 Stücke zur Auswahl) entweder mit Bass (Grund- und Wechselbass) und Nachschlag oder einer freien Nebenstimme (gebrochene Akkorde, Tonleitern, Durchgänge, Schlusswendungen) z.B. eine dem jeweiligen Instrument

entsprechende volksmusikalische Begleitung der unten angeführten
Volkslieder:

<http://www.heimatbayern.de/uploads/a72e2892d974dd6a40e146a8ee42c295.pdf>

<http://www.franzdorfer.com/uebern-see-ko-i-net-umischwimma>

Stücke mit ähnlichem Schwierigkeitsgrad sind auch zulässig. Bitte tragen Sie die
Kompositionen mit der vorgesehenen Klavierbegleitung vor. Diese wird gerne
von der Max-Keller-Schule gestellt. Begleitnoten sind mitzubringen.

Theorie

A. Gehörbildung

1. schriftlich

1.1 Die Töne des Dur-Moll-Dreiklages erkennen und niederschreiben;

1.2. Kleines Gehördiktat (melodischer Vorgang in einfachen

Intervallen);

1.3 Bestimmen von Intervallen in allen Formen;

1.4. Rhythmische Abläufe im 3er und 4er - Takt;

2. mündlich

2.1 Töne der Dur-Moll-Tonleiter singend treffen und erkennen;

2.2 Singen und erkennen von Intervallen in ihren Grundformen;

2.3 Nachklatschen rhythmischer Abläufe im 3er und 4er - Takt;

2.4. Hören und benennen der Stufenfolge in einem achttaktigen bzw.

sechzehntaktigen Volksmusiksatz, beinhaltend die Stufen I, IV, V (nur bei
Aufnahmeprüfung im instrumentalen Hauptfach mit Schwerpunkt Volksmusik)

B. Allgemeine Musiklehre (schriftlich)

1. Skalen in Dur und Moll, fixiert im Violin- und Bassschlüssel;

2. Intervallbezeichnungen.

Gesang

Von den angegebenen Liedern bitte eine Strophe eines Liedes auswendig
vortragen:

„All meine Gedanken, die ich hab“

„Wach auf, mein Herzens Schöne“

„Innsbruck, ich muss dich lassen“

„Komm, lieber Mai und mache“

„Auf, auf zum fröhlichen Jagen“

„Der hat Vergeben“

„Das Wandern ist des Müllers Lust“

„Guten Abend, gut' Nacht“ (Brahms)

„Chume, chum, Geselle min“